**Stellungnahme zur Versorgung mit Hilfsmitteln zur Unterstützung der Kommunikation und des Lernens**

Für: XX geb. xxxx, wohnhaft: vvvvvvv

XX wurde zum Schuljahr xx in die Schule am Knieberg eingeschult, eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Er besucht gemeinsam mit sechs anderen, unterschiedlich stark beeinträchtigten Schülern nun die 5. Klasse, die als Kooperationsklasse an der xx geführt wird.

Als UK- Beraterin der Schule am Knieberg gehört die frühzeitige Unterstützung und Beratung der Kollegen und der Eltern bei wenig und nicht sprechenden Kindern zu meinen Aufgaben. Im Falle einer Autismus- Spektrum- Störung berate ich dabei auch zur Verbesserung der Lernmöglichkeiten von Interaktion und Kommunikation sowie der Teilhabe an grundlegenden Lernprozessen.

XXs Kommunikations- und Aneignungskompetenzen, die durch seine Autismus- Spektrum- Störung bedingt sind, beeinflussen in erheblicher Weise seine Möglichkeiten, am Alltagsleben, dem Unterricht bzw. Lernprozessen und der zwischenmenschlichen Kommunikation teilzuhaben.

XX verständigt sich vor allem auf der Handlungsebene, in dem er Bedürfnisse und Vorhaben ohne bzw. mit sehr wenig Rückkopplung mit dem ihn umgebenden Umfeld versucht umzusetzen. XX setzt Lautsprache meist in echolalischer Form ein und antwortet entsprechend z.T. auch als Bestätigung mit der Wiederholung der gestellten Frage. Seine Kommunikationszeichen sind ausschließlich von einem sehr nah mit ihm vertrauten Umfeld zu verstehen bzw. zu deuten.

Gleichwohl verfügt er über ein Symbol- und Sprachverständnis, das aber wenig komplex und an geübte Situationen und kurze, einfache Sätze gebunden erscheint.

XX hat in seiner Kommunikations- und Lernentwicklung zwar erhebliche Fortschritte gemacht, ist dabei aber auf eine ausgeprägte Strukturierung und Visualisierung sowie ritualisierte Wiederholung sämtlicher auch alltäglicher Handlungen, Abläufe und Inhalte angewiesen.

In der Klasse wurde ihm orientiert an der TEACCH- Methode ein extra reizreduzierter Arbeitsplatz eingerichtet, den XX als seinen Platz zum Arbeiten akzeptiert hat und auch selbständig aufsucht.

Bezogen auf die Kulturtechniken zeigt XX seit Beginn des 4. Schuljahres Interesse an Buchstaben, indem er Wörter und ihre Anlaute zuordnet. Er hat gelernt, die Zahlenreihe bis 10 anhand von Sprechversen auswendig zu lernen und hat geübt, Zuordnungen von Ziffern, „Zahlendosen“ und Cuisenairestäben vorzunehmen. XX beherrscht eine Vielzahl von Aufgabenstellungen, die 1:1-Zuordnungen erfordern. Er kann 500-Teile-Puzzle zusammensetzen.

XX wurde zeitweise ein schulisches iPad als Lernhilfe angeboten und mit Kommunikations- und Lernhilfe- Apps im Unterricht eingesetzt, um zu erproben, ob u.a. zur Kommunikations- und Lernunterstützung bei ASS entwickelte Apps auch XX erfolgreiches Lernen ermöglichen.

Diese Frage kann klar mit Ja beantwortet werden.

XX zeigte sich vor seinem individuellen Interessenshintergrund sehr stark motiviert, Kontakt zu den Lehrpersonen aufzunehmen, um mit dem iPad zu arbeiten. In seinem Kommunikationsmuster gestellte Fragen beantwortete er schnell und selbstinitiativ. Für den Umgang mit Mathe- und Buchstaben- Apps konnte XX seine sonst stark zwanghafte Handlung des Puzzelns mehrfach und andauernd unterbrechen, was in den Augen des vertrauten Umfeldes auf eine außergewöhnlich hohe Motivation schließen lässt.

XX hatte z.B. mit der App Wortzauberer die Möglichkeit, Buchstaben anzutippen, die dann als Laut gesprochen werden und sich in der Reihenfolge des Antippens zu einem Wort formen. Er begann danach, die vorgesprochenen Laute nachzusprechen. Dieser Lerneffekt ist mit menschlicher Assistenz nicht herzustellen.

Ähnlich positive Erfahrungen machten wir auch mit dem Angebot an XX, mithilfe der symbolorientierten KommunikationsApp MetaTalkDE Wörter sprechen zu lassen und zu lernen, wie man diese symbolunterstützten Wörter in der Kommunikation einsetzen kann. Dabei beginnen wir mit wenigen Feldern zur Auswahl. Die App ermöglicht sehr einfache, aber vielfältig im Alltag notwendige Sätze zu bilden, die im Ergebnis eine verständliche weitgehend unabhängige Kommunikation auch mit unvertrauten Personen ermöglichen sollen.

Um situativ ansetzen und Lern- und Handlungsabläufe mithilfe des iPads visualisieren zu können, empfehlen wir unbedingt auch die Kostenübernahme für die App GoTalkNow mit Zubehör.

Die App GoTalkNow ist als App- Variante der auch bei uns eingesetzten GoTalk- Sprachausgabegeräte mit statischem Display (4 bis 20 Felder) besonders gut geeignet, Situationstafeln zum Kommunikations- und Lernaufbau frei und entsprechend der individuellen Bedürfnisse zu gestalten. Eine deutsche synthetische Sprachausgabe und die Ergänzungsbibliothek Metacom für GoTalkNow ergänzen diese App.

Die Versorgung mit einer herkömmlichen Kommunikationshilfe als geschlossenem System erscheint uns nicht sinnvoll, da XX über Sprechfähigkeiten verfügt und wir davon ausgehen, dass sich über ein iPad, das als nicht geschlossenes System auch die Verwendung von LernApps ermöglicht, mehr visuell ausgerichtete Fördereffekte erzielen lassen und XX weitere verbal- symbolische Kommunikationskompetenzen erwerben wird.

Deshalb sollte neben den Apps zur Kommunikation auch für LernApps ein Mindestguthaben mit bewilligt werden.

In der Abwägung erscheint die Versorgung mit einem iPad mit Schutzhülle, das als Gerät alle förderbedürftigen Aspekte abdeckt, als wirtschaftlicher und nachhaltiger, als die Doppelversorgung mit Kommunikationshilfe (von deren mittelfristiger, aber nur temporärer Verwendung wir ausgehen würden) und einem iPad als Lernhilfe, da sich die visuell orientierte Aneignungsweise bei ASS auch bei XX als dauerhaft erwarten lässt.

Unsere schulischen Erfahrungen stimmen wir eng mit der Familie und den behandelnden Therapeutinnen im Autismus-Institut Hamburg/ Lüneburg ab und sind nun gemeinsam zu der Überzeugung gekommen, dass diese Kommunikations- und Lernmöglichkeiten so erhebliche Auswirkungen für XXs Entwicklungs- Potential und seine Partizipationsmöglichkeiten haben, dass sie über eine individuelle Versorgung auch im normalen familiären und außerschulischen Umfeld umgesetzt werden sollten.

Deshalb bitten wir gemeinsam mit Familie XX um Kostenübernahme für:

- eine **Einzelplatz- Lizenz Metacom- Symbole** (72,00€, zu bestellen u.a. yy), um auch im häuslichen Umfeld ausgedruckte Symbolkarten zur Umfeldstrukturierung und in einer Kommunikationsmappe nutzen zu können.

- ein **iPad 4 mit 32 GB** Speicher (ca. 500€) mit einer **Schutzhülle** (ca, 50€, z.B. Griffin Survivor)

- mit einem Guthaben (**iTunes- Guthaben**- Karten zum Einkauf im AppStore) im Wert von 400€

zur Anschaffung folgender Kommunikations- und Lernhilfe- Apps:

**GoTalkNow** 69,00€ mit **dt. Stimme** 62,99€ und **Metacom- Bibliothek** 35,99

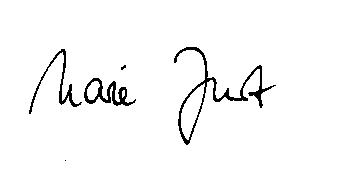
**MetaTalkde** 179,99€

**div. LernApps** für den mathematischen und schriftsprachlichen Bereich

- als Zubehör zum Schriftspracherwerb ein **Stylus- Eingabestift** (ca. 25€)

Ich bitte um schnellstmögliche Prüfung Ihrer Zuständigkeit für diese Kostenübernahme und dem entsprechend schnelle Weiterleitung an den zuständigen Kostenträger.

Ich hoffe, Ihnen meine Empfehlung zur Kostenübernahme ausführlich begründet zu haben und stehe natürlich für weitere Fragen unter der Telefonnummer 0175-2060450 sehr gern zur Verfügung.



Lüneburg, den 08.10.2014

**Ergänzende Stellungnahme (schriftliche Kurzform nach ausführlichem Telefonat) für den Kostenträger über die Eingliederungshilfe, nachdem die KK erwartungsgemäß die Hardwareversorgung abgelehnt, die Kostenübernahme für die behindertengerechte Kommunikationssoftware aber zugesagt hat):**

1. Gibt es Alternativen zur Hardware iPad im UK- Bereich bzw. im Bereich der Hilfsmittelversorgung bei ASS?

Die für XX beantragten und in meiner Stellungnahme bereits begründeten Apps (durch die KK zugesagt: Kommunikationssoftware GoTalkNow, MetaTalkDe mit In- App- Zubehör) ist tatsächlich ausschließlich für iOS- Betriebssysteme auf Tablets der Fa. Apple entwickelt worden. Speziell mit diesen Apps vergleichbares ist für den Markt der Android- oder Windows- basierten Tablets, die ja z.T. deutlich preiswerter sind, nicht entwickelt worden.

Dies ist auch aufgrund der technischen Eigenschaften der iPad- Varianten nicht zu erwarten. iOS basierte Tablets sind von ihrer Programmierung her als sehr verschlossene Systeme zu betrachten. Eine Software (App-) Entwicklung kann sich voll auf die Hardware- Varianten der iPad- Varianten konzentrieren. Dies gilt nicht für Android und Windows, da hier die Hardwarevarianten (Handys und Tablets unterschiedlichster Hersteller)  so zahlreich sind, dass bestimmte Eigenschaften der Apps, die besonders in der Touchscreen- Bedienbarkeit und im Layout (Feldgröße, Funktionsgestaltung) liegen, nicht spezifisch für eine Hardware entwickelt werden können. Darüber hinaus kommt die extrem vereinfachte Bedienbarkeit und Intuitivität des Handlings der iPads vor allem Menschen mit Behinderungen in der Wahrnehmung, Motorik und Kognition sehr entgegen. Ich verfüge selbst für Beratungs- und Unterrichtszwecke über Android, Windows- und iOS basierte Tablets und kann diese Entwicklung der letzten ca. fünf Jahre deshalb nur bestätigen.

Das iPad hat sich deshalb innerhalb des Fachgebietes Unterstützte Kommunikation, der Autismus- Spektrum- Störungen und auch generell für das Lernen in Schulen deutlich etabliert.

2. Was macht den besonderen Wert der beantragten Lern- Apps im Bereich ASS aus?

Aus den auch unter 1. genannten Gründen hat sich in den letzten Jahren ein gegenüber anderen Software- Entwicklungen anderer Betriebssysteme deutlich größerer Markt für sehr spezielle Apps entwickelt. Da die intuitive, sehr direkte Ansteuerung auf einem Touchscreen- Tablet und die hier mögliche sehr klare, stark reduzierte Visualisierung von Abläufen, Vorgängen und Handlungen sowie die mögliche Einbindung verschiedenster Visualisierungskanäle (Video, Foto, Zeichnen, Schrift, Farbkodierung usw.) den kognitiven Besonderheiten im Bereich der Autismus- Spektrum- Störungen sehr entgegenkommt, zeigen die Erfahrungen der letzten ca. 3- 5 Jahre, dass mit Hilfe dieser Apps auf iPads Lernfortschritte im Bereich der Kommunikation, des Verständnisses der Umwelt und der Aneignung der Umwelt z.B. im mathematischen und schriftsprachlichen Bereich möglich sind, die mit anderen Lernhilfen und Unterrichtsmethoden so nicht erreichbar sind.

Lüneburg, den 07.01.2015